



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde

HAMBURG-LOHBRÜGGE

Juni - August 2024

UNSERE STANDORTE

ERLÖSERKIRCHE

Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg

GNADENKIRCHE

Schulenburg 168, 21031 Hamburg

UNSER GEMEINDEBÜRO

Schulenburg 168, 21031 Hamburg,

040 738 65 21, buero@chkgi.de

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr

Di. geschlossen

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

Do. geschlossen

Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

UNSERE WEBSITE

www.chkgi.de

SPENDENKONTO

Spenden erbitten wir auf unser Konto:

Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde

IBAN DE95 2005 0550 1085 1302 41

BIC HASPDEHHXXX

Über Ihre Hilfe freuen wir uns sehr und danken herzlich!

Eine Zuwendungsbescheinigung wird ausgestellt, wenn Sie

bei der Überweisung Ihren Namen und Anschrift angeben.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde,

Grafik & Titelfoto: solutionyard, Redaktionsschluss: 5. Juli 2024,

Verantwortliche: E. Drephal



Herr, segne uns auf unseren Wegen,
bring uns ans Ziel durch deine gute Hand!

Reisesegen nach K. Rommel (gekürzt)

LIEBE GEMEINDE

Sommerzeit heißt für viele unterwegs sein:

mit dem Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil, wenn sie nicht in einem Ferienhaus oder Hotel Urlaub machen möchten. Auch im Urlaub haben wir ein Schutzbedürfnis und Zelte und Wohnmobile bieten unterwegs diesen gewissen Schutz. Sie geben dennoch das Gefühl von Freiheit, ungebunden sein, schlicht auch Abenteuer. Auch im Urlaub schlafen die Wenigsten unter freiem Himmel, weil sie zum Beispiel von einem Ort zum anderen wandern und kein Zelt mitnehmen.

Sich zu schützen bedeutet sich vorzubereiten, im Alltag wie auch unterwegs. Aus diesem Grunde benutzen wir Fahrradhelme, Regenschirme und Zelt, ebenso wie wir Versicherungen für den Hausrat, das Leben oder den möglichen Reiserücktritt abschließen.

Bei allem versuchen wir nur die unterschiedlichen Möglichkeiten, die Unwägbarkeiten unseres Lebens abzusichern. Wir gehen vom Schlimmsten aus: dem Fahrradunfall, dem Regenwetter, dem Einbruch, der Krankheit und versuchen uns zu wappnen.

Im Psalm 27 heißt es im Vers 5:

Er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen, mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.

In Gottes Zelt, unter Gottes Schutz kann ich mich einfach so begeben. Da muss ich nicht vorher ellenlange Versicherungsverträge durchlesen, Zeltstäbe einander zuordnen oder feststellen, dass die Heringe fehlen. Gott ist einfach da mit seinem Schutz. Egal wo wir uns gerade befinden und was wir erleben: Gott hat uns seinen Schutz zugesagt.

Seine Zusage ist die beste Absicherung. Denn Gott negiert kein Unglück, seine Zusage schützt nicht vor dem Eintritt von Unglücken. Gott reagiert auf unser Leben mit seiner Schutzzusage, indem er uns vor der Wucht der Not in Schutz nimmt.

So bleibt uns bei all unseren menschlichen Vorkehrungen am Ende immer die göttliche Hilfe, wenn das Leben uns unvorhersehbar mit seiner ganzen Wucht trifft. In Gottes Zelt können wir einfach so Platznehmen, sein Zelt, sein Schutz ist immer unserer Situation angepasst.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Reisezeit.
Die göttliche Hilfe haben Sie immer im Gepäck.**

Ihre Ellen Drephal, Pastorin



Information aus dem Kirchengemeinderat

Weil die Personalsituation bei Pastorinnen und Pastoren sowohl im Kirchspiel, als auch in unserer Gemeinde sich langfristig nicht verbessern wird, hat der Kirchengemeinderat mit Veränderungen der Gottesdienstzeiten für unsere Gemeinde reagiert. **Wir werden in der Erlöserkirche jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst feiern und in der Gnadenkirche alle 14 Tage im Wechsel Sonntag um 10.00 Uhr und Freitag um 19.00 Uhr.** Nicht nur am Sonntag, sondern auch Freitagabends feiern wir in der Gnadenkirche Abendmahl-gottesdienst und werten so die traditionelle Abendandacht auf. Ausnahmen dieser neuen Regelung werden, wie bisher auch, die Ferienzeiten bilden.

Am **Sonntag, den 8. September** lädt der Kirchengemeinderat herzlich nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche zur **Gemeindeversammlung** ein.

Sommerkirche

Auch in diesem Jahr findet in den Sommerferien die Sommerkirche im Kirchspiel statt. In Lohbrügge werden am **21. Juli, 4. und 18. August Gottesdienste** in der Sommerkirche gefeiert.



Sommergrillen

Was ist ein Sommerkirchengottesdienst an der Gnadenkirche ohne anschließendes gemütliches Beisammensein und Grillen? Stimmt, da fehlte etwas. Aus diesem Grund laden wir am **21. Juli und 18. August nicht zum Kirchenkaffee** nach dem Gottesdienst, **sondern zum Sommergrillen** und nettem Plausch ein.

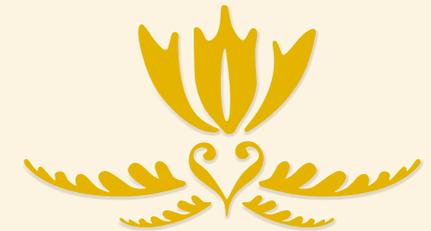
20 plus 1...

das sind die Jahre, die Küsterin Katrin Voss schon an der Erlöserkirche tätig ist. In dieser Zeit hat sie nicht nur jedem, der in den Gottesdienst kam, ein Gesangsbuch in die Hand gegeben, sondern sich auch um die Sauberkeit des Kirchraums, das Vorbereiten des Abendmahls oder auch Taufwassers, sowie das Kirchencafé gekümmert. Daneben pflegt sie die Blumen an der Kirche und übernimmt noch viele andere Aufgaben selbstverständlich.

Wir danken Katrin Voss für ihren Einsatz in unserer Gemeinde und gratulieren ihr herzlich zu ihrem Jubiläum.



Goldene Zeiten!



Die möchten wir feiern, in einem Kirchspielgottesdienst mit allen, die vor mindestens 50 Jahren konfirmiert wurden. Der Gottesdienst wird am **13. Oktober um 11.00 Uhr** in der Bugenhagenkirche in Nettelburg gefeiert.

Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro der Bugenhagenkirche unter kirchenbuero@kirche-nettelburg.de oder 040 735 51 21. Rückfragen bitte an Pastorin Gwen Bride 0176 65812337 oder Pastorin Ellen Drephal 040 710 079 40

AKTUELLES - ABSCHIED

von Angelika Schmidt

Ende September dieses Jahres verabschiede ich mich aus meiner Arbeit als aktive Pastorin im Kirchspiel Bergedorf und gehe in den Ruhestand, der am 1. November 2024 beginnt.

2011 bin ich nach Bergedorf gekommen und habe zunächst auf der Projektpfarrstelle „Förderung der Ehrenamtlichenarbeit“ angefangen. Mit neu gewonnenen Ehrenamtlichen sind Projekte entstanden wie die Gestaltung der „Offenen Erlöserkirche“, das Biografieprojekt „Was ist für mich Heimat?“ und „Besuch mit Buch“. Wie werbe ich neue Ehrenamtliche, was brauchen sie, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden, was ist an Begleitung und Reflexion nötig, das stand im Mittelpunkt meiner Arbeit.

2014 begann der Kirchenkreis sein Konzept für die Heimseelsorge zu reformieren. Eine Pfarrstelle pro Bezirk sollte in Zukunft für Seelsorge im Alter zur Verfügung stehen und anders als bisher auch die Menschen mehr in den Blick nehmen, die zuhause alt werden. Das ist die Mehrheit der SeniorInnen. Jede Pfarrperson hat die Aufgabe, sich in einen sog. „Expertenschwerpunkt“ aus der Fülle der seelsorgerlichen Aufgaben einzuarbeiten und im Kirchenkreis zu vertreten. Mir hat dieses Konzept gefallen und ich war bereit, nach den Jahren der Projektarbeit zurückzukehren zu einer Kernaufgabe der pastoralen Arbeit, der Seelsorge. Es gelang uns damals aus dem Pfarrteam heraus mit der Arbeitsstelle Leben im Alter zusammen, die bezirkliche Stelle ins Kirchspiel zu holen und dafür ein Konzept zu schreiben, dass die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen in der Seelsorge zum Schwerpunkt macht. Ich hatte gute Erfahrungen im Kirchspiel gemacht mit Kollegen und Kolleginnen, die offen waren für einen neuen Ansatz und mit neuen Ehrenamtlichen, die sich gewinnen ließen. So habe ich mich auf die Stelle beworben, sie bekommen und konnte meine Akzente setzen und die Arbeitsstrukturen entwickeln zusammen mit meinem Beirat, der Kirchspielkonferenz, den KGRs, meinem Pfarrteam und der Fachkonferenz im Kirchenkreis. Das war am Anfang nicht leicht und ich bin erst nach und nach in die Seelsorgeaufgabe hineingewachsen und habe viele Fäden neu geknüpft. Wunderbar war es, als eine Mitarbeiterin der Seniorenberatung mit mir den Kontakt gesucht hat, um meine Flyer „Besuch mit Buch“ an Menschen, die zuhause alt werden, weiterzugeben. Gefreut haben ich mich, als die damalige Leiterin des Besuchsdienstes vom Haus im Park mir vorschlug, ein Besuchsdienstnetzwerk zu gründen. Zeit hat es gebraucht, bis ich mit den MitarbeiterInnen der sozialen Betreuung in der Cura so weit vertraut war, dass sie bereit waren, mit mir und den Ehrenamtlichen zusammen zu arbeiten und Projekte wie den Vergißmeinnicht-Gottesdienst zu begleiten. Heute ist das eine eingespielte Sache und ich muss nicht mehr lange Überzeugungsarbeit leisten. Nicht alles, was ich wollte, konnte ich umsetzen, manchmal war meine Energie

an anderer Stelle besser eingesetzt, so habe ich es gesehen und entschieden. „Zeit zu zweit“ und „Besuch mit Buch“ sind meine Besuchsdienstformate. Unter diesen Überschriften habe ich mehr als 80 Ehrenamtliche geworben, vorbereitet und an Menschen vermittelt, die sich mehr Kontakt und Gespräch wünschten. Im Team mit Astrid Hildebrandt, Gabriela Glombik oder Brigitte Büttner habe ich die Kurse über Gesprächsführung, Trauerbegleitung oder Kommunikation mit Menschen mit Demenz überlegt, durchgeführt und neue Menschen für diese Aufgabe interessiert und vorbereitet. Sehr persönliche und intensive Gespräche haben uns zusammengebracht, Vertrautheit entstehen lassen und das Zutrauen zu der Aufgabe, einen Menschen regelmäßig zu besuchen, gestärkt. Allen meinen Ehrenamtlichen möchte ich herzlich danken für die vertrauensvolle und intensive Mitarbeit und die hohe Verbindlichkeit.

Von außen gesehen scheint es, als seien ab der Rente die großen Lebensaufgaben geschafft. Aus dem Kontakt zu vielen älteren Menschen heraus sehe ich das anders. Zuerst ist die Lebensphase des Älterwerdens heute viel länger als noch vor 80 Jahren. Viele Menschen erleben nach der Rente eine aktive Lebensphase, in der sie ehrenamtlich Kirche und Gesellschaft mitgestalten. Zum anderen werden mehr Menschen als früher hochaltrig und sind herausgefordert durch Veränderungen im eigenen Körper, in dem Beziehungsnetz, das sie sich geknüpft haben, in dem Grad der Hilfsbedürftigkeit, der Frage nach Teilhabe und der Vorbereitung auf das Sterben. Diese Menschen zu begleiten, mit ihnen einen Lebensrückblick zu halten, zuzuhören, sie zu ermutigen und zu trösten, ist eine Aufgabe, die ich gern getan habe und die mir auch viel gegeben hat. Manchmal habe ich gestaunt über den Lebensmut und die Beherztheit, mit der ältere Menschen ihr Leben in die Hand genommen und Verluste hingenommen und bewältigt haben. All denjenigen, die ich begleitet habe, bin ich dankbar für ihr Vertrauen. Ich danke auch allen, die meine Arbeit unterstützt haben und bereit waren zur Zusammenarbeit in den verschiedenen Senioreneinrichtungen und Kirchengemeinden und nicht zuletzt meinem Beirat und der Kirchspielkonferenz.

Meine Zeit in Bergedorf geht zu Ende. Am Freitag, den 27. September, um 18 Uhr werde ich in der Gnadenkirche, Schulenburg 168, verabschiedet. Ich lade Sie herzlich zum Gottesdienst und dem anschließenden Empfang ein.



Was kommt dann? Ich werde Bergedorf verbunden bleiben und auch ab und zu weiterhin aktiv sein, aber vor allem Zeit haben für meine Familie, FreundInnen, Kultur und Musik, Walken und Wandern und für etwas Neues, das ich beginnen werde. Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Diese Zusage Gottes hört nicht mit dem Berufsende auf. Darauf verlasse ich mich auch im Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. Angelika Schmidt

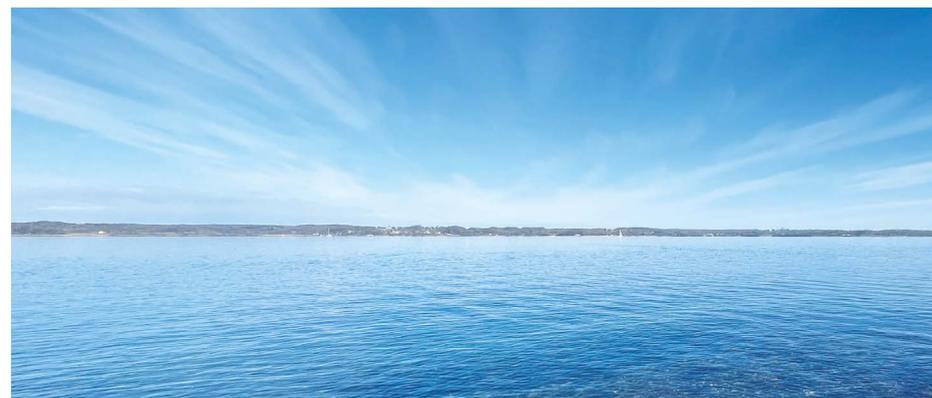
GOTTESDIENSTE

JUNI - AUGUST 2024

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
JUNI		
1.6.	10.00-12.00 Uhr, KinderKirche, Pn Ellen Drephal und Team	
2.6., 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, P Thomas Reinsberg, Abendmahlgottesdienst	10.00 Uhr, Pn Ellen Drephal, Abendmahlgottesdienst
9.6., 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Pn Ellen Drephal	
14.6., Freitag		19.00 Uhr, Abendgottes- dienst mit Abendmahl, P Thomas Reinsberg
16.6., 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, mit Abendmahl, P Thomas Reinsberg	
23.6., 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Pn Ellen Drephal	15.00 Uhr, ErlebnisKirche, Pn Ellen Drephal
30.6., 5. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, Pn Ellen Drephal
JULI		
7.7., 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, mit Abendmahl, Pn Ellen Drephal	
12.7., Freitag		19.00 Uhr, Pn Ellen Drephal, Abendmahlgottesdienst
14.7., 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, P Thomas Reinsberg	

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
JULI		
21.7., 8. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr, Sommerkirche, P Andreas Baldenius
AUGUST		
4.8., 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Sommerkirche, mit Abendmahl, Pn Gwen Bride	
18.8., 12. Sonn- tag nach Trinitatis		10.00 Uhr, Sommerkirche, Tobias Radtke
31.8., Samstag	16.00 Uhr, Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden, Pn Ellen Drephal und Team	
SEPTEMBER		
1.9., 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, open Air ökumenischer Ein- schulungsgottesdienst	
8.9., 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, im Anschluss Gemeindeversammlung, P Thomas Reinsberg	

* Abendmahl mit Traubensaft und Wein



GRUPPENTERMINE

ERLÖSERKIRCHE GNADENKIRCHE

BASARTEAM

Maja Reinsberg, Tel. 738 82 84
Das Basarteam trifft sich jeden
Donnerstag ab 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
an der Erlöserkirche

ABENDKREIS FÜR FRAUEN

Hanna Kortbrae, Tel. 726 928 57
um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
an der Erlöserkirche
Donnerstag 15. Juni
Im Juli Sommerpause
Donnerstag 17. August

GRUPPE JUNGE FRAUEN

Pastorin Ellen Drephal,
Tel. 710 079 40
Jeden 2. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr in den Jugendräumen,
Lohbrügger Kirchstr. 9
Dienstag, 11. Juni
Dienstag, 9. Juli
Sommerpause im August

OFFENER JUGENDKELLER

Pastorin Ellen Drephal,
jeden Freitag in der Schulzeit,
ab 18.00 Uhr,
Jugendräume,
Lohbrügger Kirchstr. 9

SENIORENNACHMITTAG ERLÖSERKIRCHE

Pastor Thomas Reinsberg,
Tel. 738 82 84
um 15.00 Uhr
Mittwoch, 19. Juni
Sommerpause im Juli
Mittwoch, 28. August

SENIORENNACHMITTAG GNADENKIRCHE

Inge Maack, Tel. 738 03 04
um 14.30 Uhr
Mittwoch 21. Juni
Mittwoch 5. Juli
Im August Sommerpause

FRAUENKREIS GNADENKIRCHE

Pastor Thomas Reinsberg,
Tel. 738 82 84 um 15.00 Uhr
Montag, 17. Juni, 15.00 Uhr
Montag, 15. Juli, 17.00 Uhr
Sommergrillen zusammen
mit den Ehepartnern
Sommerpause im August

KREATIVGRUPPE

Julia Rube, jeden Mittwoch
16-18 Uhr, in der Schulzeit
Gemeindehaus Erlöserkirche

HERZLICH...
WILLKOMMEN!

ErlebnisKirche



ErlebnisKirche in der Gnadenkirche!

Unser FAMILIEN- UND GEMEINDE- NACHMITTAG

Dieses Mal
dreht sich
in der
ErlebnisKirche
alles um
die Erdbeere.



Am
23. Juni
um 15.00 Uhr

KinderKirche

für Kinder von 5 bis 12 Jahren



1. Juni

Die große Versöhnung
zwischen
den Geschwistern
Jakob und Esau

6. Juli

Sommerfest
mit großen und
kleinen Aktivitäten

Sommerpause im August

7. September

Wir steigen
auf den Turm
der Erlöserkirche



MATINEE MIT DEM ENSEMBLE WINDSTRICH

Sonntag,
16. Juni,
12 Uhr,
Gnadenkirche
Jazz, Pop,
New classics
und Klezmer
in ungewöhnlicher
Besetzung
Eintritt frei



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr,
Erlöserkirche
Musik für Querflöte und Orgel
Maja Winteler, Flöte
Christopher Ledlein, Orgel

DIENSTAG

Kantorei

Proben: 20.00-22.00 Uhr
dienstags oder donnerstags
im wöchentlichen Wechsel.
In geraden Wochen im
Gemeindesaal der Erlöserkirche,
in ungeraden Wochen im
Gemeindesaal der Gnadenkirche

Querspieler

„Quer“ sind die Querflöten, von
denen in diesem Ensemble 5
vertreten sind, hinzu kommt eine
Cellospielerin. Proben: einmal
monatlich am Dienstagabend

MITTWOCH

Ensemble Taktwechsel

Der Flötenkreis
für Fortgeschrittene.
Proben: wöchentlich mittwochs
18.30-20.00 Uhr im Saal
der Gnadenkirche

kammerchor lohbrügge

Proben: Mittwochs von 20.00-
22.00 Uhr im Gemeindesaal
der Erlöserkirche. **Wir
suchen dringend weitere
Männerstimmen!**

DONNERSTAG

Blockflötenunterricht

für Kinder und Jugendliche,
donnerstags nachmittags im
Gemeindesaal der Erlöserkirche
für Kinder ab der 1. Schulklasse.
Bitte nur mit Voranmeldung bei
Christopher Ledlein

Kantorei

Proben: 20.00-22.00 Uhr
dienstags oder donnerstags
im wöchentlichen Wechsel.
In geraden Wochen im
Gemeindesaal der Erlöserkirche,
in ungeraden Wochen im
Gemeindesaal der Gnadenkirche

FREITAG

Greenhörnchen

Blockflötenkreis für erwachsene
Anfänger, projektweise freitags
15.00-16.00 Uhr.
Informationen bei Maja Winteler



Weitere
Informationen
zu den aktuellen
Veranstaltungen:

kirchenmusik-lohbruegge.de

TEAM/KONTAKT/LINKS

ERLÖSERKIRCHE GNADENKIRCHE

PFARRTEAM

Pastorin
Ellen Drephal
040 710 07 940
ellen.drephal@chkgi.de

Pastor
Thomas Reinsberg
040 738 82 84
thomas.reinsberg@chkgi.de

Unsere Gemeindesekretärinnen
Martina Hoffmockel und Michaela Huß
040 738 65 21, buero@chkgi.de

Unser Küster & Hausmeister
Evgenij Ritter, Di. – Fr., 10 – 16 Uhr
Neue Mobilnummer: 01520-4075743

Seelsorge im Alter Pastorin Angelika Schmidt
Hasseturm, 21029 Hamburg, 040 739 37 480

KIRCHENMUSIK



Maja Zoe Winteler
(Gnadenkirche)
040 726 989 88
(außer montags)
maja.winteler@chkgi.de

Christopher Ledlein
(Erlöserkirche)
040 721 31 48
(außer montags)
christopher.ledlein@chkgi.de

Evangelische Kita Wackelzahn/ Familienzentrum Lohbrügge

Bornbrook 15, 21031 Hamburg, 040 739 97 56
Kita.Wackelzahn@eva-kita.de, www.kita-wackelzahn.de

Beratung für Spätaussiedler, Inge Maack, 040 738 03 04

Kirchliche Beratungsstelle für Erziehungs- Ehe- und Lebensfragen

Lohbrügger Kirchstraße 9, 21031 Hamburg, 040 724 76 03

Anonyme Alkoholiker und AIAnon-Treffen

Freitags 19.30 Uhr AA und AIAnon in der Gnadenkirche
Mittwochs 10.30 AA/ offenes Meeting, in der Gnadenkirche

AI-Anon Gruppe Ansprechpartnerin:

Brigitte, Tel. 040-876 079 44

AA-Gruppen Ansprechpartner:

Ulli, Tel 040-720 26 49

Taufe: www.ekd.de/Taufe, Hochzeit: www.ekd.de/Hochzeit

Wiedereintritt: www.kirche-hamburg.de/wir-fuer-sie/wiedereintreten

